

Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

Am 27. Januar, dem Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz (27.01.1945), wird jährlich der Opfer des Nationalsozialismus gedacht. Die zentrale Gedenkveranstaltung für die Stadt Osnabrück, den Landkreis Osnabrück, die Gemeinden Hagen a.T.W. und Hasbergen sowie für die Stadt Georgsmarienhütte wird seit dem Jahr 1998 durch den Landschaftsverband Osnabrücker Land e. V. ausgerichtet. Ort der Erinnerung sind in jährlichem Wechsel das Mahnmal Augustaschacht bei Hasbergen-Ohrbeck und die Gedenktafeln am Markt von Osnabrück.

Die Veranstaltung gilt dem Andenken an all jene Menschen, die in Konzentrationslagern, weiteren nationalsozialistischen Lagern, Euthanasieanstalten und unmittelbar dort, wo sie lebten, gequält, gefoltert, geschunden und getötet wurden – so auch im Osnabrücker Land.

Erinnern kann ein Versuch sein, den Opfern des NS-Terrors die ihnen geraubte Menschenwürde zurückzugeben.

Zugleich setzt die Veranstaltung ein deutliches Zeichen gegen jegliche Form von Rassismus, Fremdenhass und Antisemitismus und setzt sich für eine vielfältige Gesellschaft ein.

Einladung

Der Landschaftsverband
Osnabrücker Land e. V.
lädt ein zum

Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

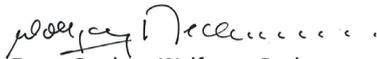
**Freitag, 27. Januar 2023, 12.00 Uhr,
Gedenkstätte Augustaschacht**



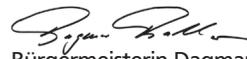
Oberbürgermeisterin Katharina Pötter
Präsidentin



Landrätin Anna Keschull
Vizepräsidentin



Erster Stadtrat Wolfgang Beckermann
Vorsitzender



Bürgermeisterin Dagmar Bahlo
Stadt Georgsmarienhütte



Bürgermeisterin Christine Möller
Gemeinde Hagen a.T.W.



Bürgermeister Adrian Schäfer
Gemeinde Hasbergen

Programm

Gedenkstätte Augustaschacht

12.00 Uhr

„Konturen“

Projekt des Gymnasiums Bad Iburg

Mahnmal Augustaschacht

Ansprache

Landrätin Anna Keschull

Kranzniederlegung

Landrätin Anna Keschull
Bürgermeisterin Eva-Maria Westermann

Totenklage

Jüdische Gemeinde Osnabrück

Gebet

Mario Franz
Geschäftsführer der Niedersächsischen
Beratungsstelle für Sinti und Roma e. V.

Kranzniederlegung

Landrätin Anna Keschull
Bürgermeisterin Eva-Maria Westermann

Niederlegung weiterer Kränze
oder Erinnerungszeichen
durch Bürgerinnen und Bürger

Der Ort des Gedenkens

Die Gedenkstätte Augustaschacht erinnert am Ort des ehemaligen Arbeitserziehungslagers Ohrbeck an die Opfer und die Zeit des Nationalsozialismus im Osnabrücker Land. Das ehemalige Lagergebäude ist Zeugnis schwerster Verbrechen.

Diese in der Region Osnabrück einzigartige Geschichte und ihre steinernen Spuren erleichtern heutige Annäherungen an das Leben und Handeln der Menschen in der NS-Zeit.

Gemeinsam mit der Gedenkstätte Gestapokeller im Schloss Osnabrück arbeitet die Gedenkstätte Augustaschacht daran, die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus wirksam zu erneuern und das Engagement gegen Rassismus und für Demokratie zu fördern. Seit 2020 kann die neue Dauerausstellung in den Gedenkstätten Gestapokeller und Augustaschacht besichtigt werden.

Das Mahnmal aus rostigen Metallstelen mit den Namen ehemaliger Häftlinge oberhalb des Augustaschachtes, der Ort der Kranzniederlegung, wurde von dem Künstler Volker-Johannes Trieb gestaltet.



„Konturen“ Projekt des Gymnasiums Bad Iburg

„Die Erinnerung ist wie das Wasser: Sie ist lebensnotwendig und sie sucht sich ihre eigenen Wege in neue Räume und zu anderen Menschen. Sie ist immer konkret: Sie hat Gesichter vor Augen und Orte, Gerüche und Geräusche. Sie hat kein Verfallsdatum und sie ist nicht per Beschluss für bearbeitet oder für beendet zu erklären.

Auch deshalb wollen wir als Opfer und sollen wir als Opfer nicht vergessen werden. Auch die heutige und die zukünftige Welt müssen wissen, wie das Unrecht, die Sklaverei der Zwangsarbeit und der Massenmord organisiert wurden und wer die Verantwortlichen dafür waren.“
Noach Flug, Auschwitz-Überlebender

Schüler*innen des Gymnasiums Bad Iburg versuchen mit ihren Beiträgen zu dieser Gedenkveranstaltung, die Erinnerung an die Verbrechen des Nationalsozialismus wachzuhalten. Durch das Eintauchen in konkrete Biografien erhalten die Gesichter der Opfer gemäß dem Zitat von Noach Flug Konturen.

Durch die Gestaltung der Veranstaltung wollen die Schülerinnen und Schüler überdies auf unsere bleibende Verantwortung für den Einsatz für Menschlichkeit hinweisen.

Gedenkstätte Augustaschacht

Zur Hügelschlucht 4
49205 Hasbergen

Bus von Osnabrück

471 Richtung Holzhausen
472 Richtung Malbergen
473 Richtung Hagen

Haltestelle Kloster Ohrbeck

Fußweg

Holzhausen vor dem Kloster die Straße „Am Boberg“ hinaufgehen und dem Straßenverlauf folgen. Nach circa zwei Kilometern stehen in einer scharfen Rechtskurve die beiden Stahlbuchstaben „AZ“. Sie bezeichnen den Zugang zur Gedenkstätte und zum Mahnmal.

Hinweis

Aufgrund der Corona-Pandemie können sich Änderungen ergeben. Bitte beachten Sie die geltenden Hygienebestimmungen und informieren Sie sich unter: www.lvosl.de.

LANDSCHAFTS-
VERBAND
OSNABRÜCKER LAND E.V.



Am Speicher 2 | 49090 Osnabrück
www.lvosl.de | info@lvosl.de

Fotografie: Christian Grovermann - Gestaltung: Tivrik Göktepe - Druck: Medienhochburg GmbH & Co. KG, Bad Iburg

Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

Aktive Erinnerungsarbeit pflegen

Gedenkveranstaltungen wie jene am 27. Januar (Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz 1945) und am 9. November (Pogromnacht 1938) sind sichtbare Bekenntnisse zu einer freiheitlichen Gesellschaft ohne Ausgrenzung. Doch kein lebendiges Erinnern ohne kontinuierliche Aufklärung – in Schule, Kultur, Bildung. Dies leisten auch in Stadt und Landkreis Osnabrück vielfältige Initiativen und Einrichtungen. Umso erfreulicher ist die aktive Gestaltung der diesjährigen Gedenkveranstaltung durch Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Bad Iburg.

Weitere Veranstaltungshinweise

22. Januar 2023, 15 Uhr
Gedenkstätte Augustaschacht
Enkelin auf Spurensuche in Osnabrück
Eine persönliche Geschichte über den Leidensweg ihrer Großeltern in deutschen Konzentrationslagern.
Referentin: Sandra Polom
In Kooperation mit der VHS Osnabrück
Eintritt frei

27. Januar 2023, 9.30 Uhr
St. Marien Osnabrück, Am Markt
Du bist ein Gott, der mich sieht! (Gen. 16,13)
Ökumenische Gedenkfeier für die geistig behinderten, sinnesgeschädigten und psychisch kranken Opfer der NS-Gewaltherrschaft
Heilpädagogische Hilfe Osnabrück in Kooperation mit dem Ev.-luth. Kirchenkreis Osnabrück sowie dem AMEOS Klinikum Osnabrück, dem Caritasverband für die Diözese Osnabrück, der Hilfe für hörgeschädigte Menschen, dem Osnabrücker Verein zur Hilfe für seelisch behinderte Menschen und der Lebenshilfe Osnabrück

2023